

# kultur agenten } für kreative schulen



Stiftung  
Mercator



Ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K & B GmbH, initiiert und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator in den Bundesländern Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Thüringen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ministerien, der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V., der conecco UG – Management städtischer Kultur und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung.

## **Rund 1.5 Millionen Euro für kulturelle Bildung Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“ fördert in zweiter Vergaberunde weitere 201 künstlerische Projekte der beteiligten 138 Kulturagenten-Schulen**

Berlin, 05.09.2012. Mit rund 1.5 Millionen Euro werden in der zweiten Vergaberunde des Modellprogramms „Kulturagenten für kreative Schulen“ weitere 201 Kulturprojekte der beteiligten 138 Kulturagenten-Schulen aus fünf Bundesländern gefördert. Mit diesem „Kunstgeld“, das die Schulen beim Programmträger Forum K&B GmbH beantragen können, setzen die Schulen zusammen mit Künstler/innen, Kultureinrichtungen und ihren Kulturagent/innen künstlerische Projekte um, entwickeln ein vielfältiges Angebot der kulturellen Bildung und bauen Kooperationen mit Kultureinrichtungen auf.

Die für das Schuljahr 2012/2013 eingereichten 201 Vorhaben umfassen u.a. die Bereiche Bildende Kunst, Skulptur und Installation, Film, Tanz und Theater, Orchester- und Bandmusik, Museumsarbeit sowie Literatur und Medien. So wird beispielsweise in einer Berliner Schule aus einem Bauwagen ein künstlerisches Forschungslabor entstehen, in dem mittels künstlerischer Methoden das Thema biologische Vielfalt untersucht werden soll. Thüringer Schüler/innen werden aus der Beschäftigung mit dem Thema „Klang“ eigene Klanginstrumente herstellen, die in einem „Klanggarten“ auf ihrem Schulgelände erklingen. Eine Schule aus Baden-Württemberg wird Musikstücke ohne Noten komponieren. Eine Stadtteilschule aus Hamburg wird ihre Schulflure in „KunstRäume“ verwandeln und ein Treppenhauskino, Lichtinstallationen sowie eine Kunstaussstellung aufbauen. Und in Nordrhein-Westfalen wird u.a. ein ganzes Schulnetzwerk eine Ruhrgebietsrevue inszenieren und zur Aufführung bringen.

Bei den künstlerischen Projekten arbeiten die Schulen aus den fünf Bundesländern u.a. mit dem Hamburger Ensemble Resonanz, den Deichtorhallen, dem Hamburger K3 – Zentrum für Choreografie, dem Deutschen Theater Berlin / Junges DT, dem Hamburger Bahnhof, der Popakademie Baden-Württemberg, der Philharmonie Baden-Baden, der Landesmusikakademie Sondershausen, dem Theater Nordhausen, dem Dortmunder U2\_Zentrum für Kunst und Kreativität sowie den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen

zusammen. Darüber hinaus kooperieren die Schulen vielfach mit professionellen Künstler/innen, Musikschulen, Jugendkunstschulen und Kunstvereinen vor Ort.

Ziel des Programms „Kulturagenten für kreative Schulen“ ist es, Räume für Kunst und Kultur in den Schulen zu etablieren sowie langfristige Kooperationen mit Kultureinrichtungen, Kulturzentren und Künstler/innen aufzubauen. Dadurch soll den bis zu 84.000 beteiligten Schüler/innen der 138 Kulturagenten-Schulen ein breites und umfassendes Angebot der kulturellen Bildung unterbreitet sowie eigene künstlerische Erfahrungen ermöglicht werden. Für insgesamt vier Jahre werden die beteiligten Schulen hierbei jeweils von einem der 46 Kulturagenten unterstützt.

„Kulturagenten für kreative Schulen“ ist ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, das von der Kulturstiftung des Bundes und der Stiftung Mercator initiiert wurde und bis 2015 jeweils mit bis zu 10 Millionen Euro gefördert wird. Die Bundesländer Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Thüringen, in denen das Programm an insgesamt 138 Schulen läuft, unterstützen das Programm mit einer erheblichen Kofinanzierung und sind eng eingebunden in die Umsetzung des Programms. Kooperationspartner in den fünf Bundesländern sind die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V., die conecco UG – Management städtischer Kultur und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung.

Nähere Informationen zum Modellprogramm und den bereits durchgeführten Schulprojekten finden Sie unter [www.kulturagenten-programm.de](http://www.kulturagenten-programm.de)

**Pressekontakt:**

Forum K&B GmbH  
Geschäftsstelle "Kulturagenten für kreative Schulen"  
Kristin Bäßler  
*Kommunikation*  
Neue Promenade 6  
10178 Berlin  
Tel 030 / 20 21 563 - 13  
Fax 030 / 20 21 563 - 16  
E-Mail: [kristin.baessler@kulturagenten-programm.de](mailto:kristin.baessler@kulturagenten-programm.de)  
[www.kulturagenten-programm.de](http://www.kulturagenten-programm.de)